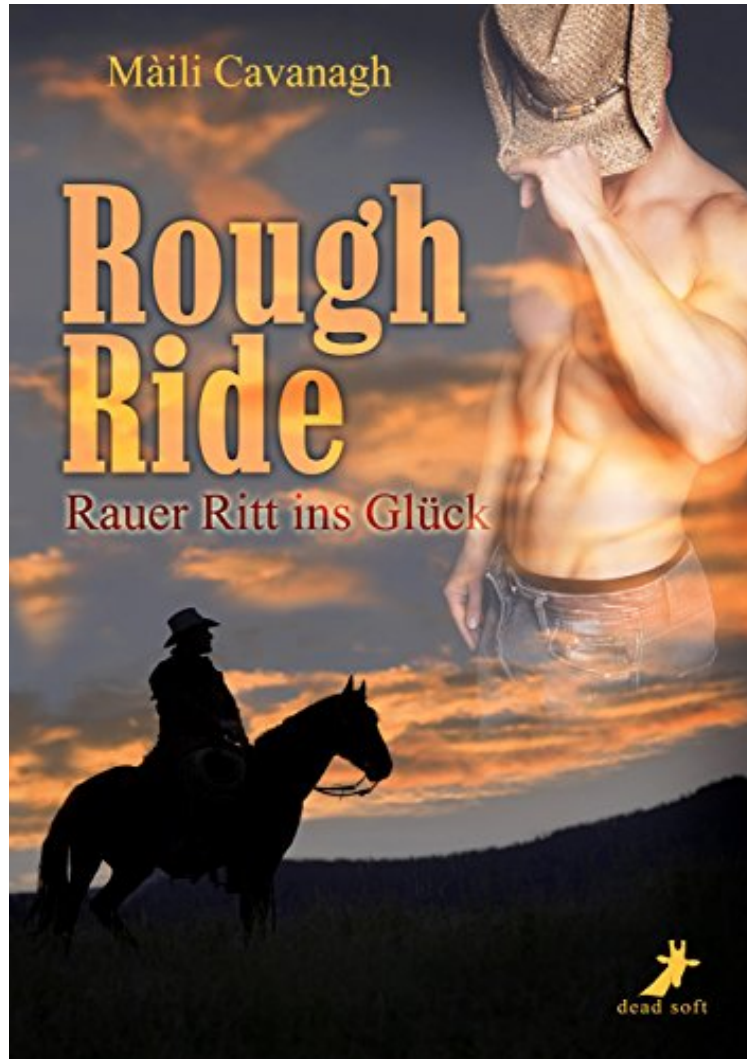


[Pdf free] Rough Ride - Rauer Ritt ins Glck

Rough Ride - Rauer Ritt ins Glck

Von Mili Cavanagh

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #134006 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-18Erscheinungsdatum: 2015-04-18File Name: B00WD0UMTE | File size: 36.Mb

Von Mili Cavanagh : Rough Ride - Rauer Ritt ins Glck before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rough Ride - Rauer Ritt ins Glck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist das wirklich erst 30 Jahre her?Von ullaIm Frhjahr 1985 lernt stellt Heath, Sohn und Erbe eines Rinderbarons, einen neuen Cowboy ein. Man sieht Cam an, dass er dringend einen Job braucht, so mager und abgerissen, wie er wirkt. Aber Heath sprt trotzdem vom ersten Moment an, dass er sich zu dem anderen Mann hingezogen fhlt. Auch Cam scheint Interesse zu haben. Gibt es fr die beiden Mnner eine gemeinsame Zukunft? Das Leben und die Menschen auf eine Ranch sind rau, die Zeit ist knapp und man scheint trotz der Weite der Landschaft niemals unbeobachtet zu sein.Fr

Heath beginnt ein weiter, oft sehr einsamer Weg zu sich selbst. Er muss sich nicht nur über seine sexuelle Orientierung klar werden, sondern auch herausfinden, ob Cam wirklich der richtige Mann für ihn ist. *Rough Ride* von Mili Cavanagh ist eine melancholische Geschichte, die ganz ruhig erzählt wird und die mich doch oder vielleicht auch deswegen tief berührt hat. Der Klappentext und die Leseprobe verraten nicht wirklich, worum es in dem Buch geht und mich juckt es in den Fingern, weil ich nach Formulierungen suche, meine Begeisterung mitzuteilen, ohne zu spoilern. *Rough Ride* ist mehr als eine Romanze. Natürlich geht es um Zuneigung, Liebe, heiße Blicke, sanfte Berührungen und auch explizite Szenen fehlen nicht. Aber die Geschichte geht tiefer: Welche Erwartungen stellt man ans Leben? An einen Partner? Was, wenn man ihn gerne hat, aber eine seiner Neigungen nicht akzeptieren kann? Oder noch schlimmer: Was, wenn man Angst vor seinen eigenen Wünschen hat? Nicht nur Heath muss sich in der Geschichte damit auseinandersetzen, wer er eigentlich ist und wer er in Zukunft sein will. Die Story spielt in den 80er Jahren und das gibt ihr, obwohl es kaum eine Generation her ist, einen völlig anderen Hintergrund als den Gay-Romanzen, die im Heute spielen. Die Hysterie und die Vorurteile in Bezug auf AIDS und Schwule scheinen heute völlig absurd zu sein und waren doch damals nahezu an der Tagesordnung. (Teilweise sind sie es heute noch: Auch wenn das nicht unbedingt hier her gehört, Homosexuelle dürfen in Deutschland bis heute kein Blut spenden, eine Regelung die in dieser Zeit entstanden ist und immer noch existiert.) Stimmen, die zur Vernunft und Toleranz mahnten, wurden oft einfach beschrien. Political Correctness war noch nicht erfunden. Die Autorin schildert deutlich, welche Folgen ein Outing damals haben konnte (und wahrscheinlich manchmal auch heute noch hat). Sie lässt die Geschichte aber nicht ins Drama abgleiten: Heath findet heraus, wer seine wahren Freunde sind und vor allem, wer er selbst ist und wer er sein möchte. Die Fragen und Probleme, die die Männer in "Rough Ride" haben, stellen sich übrigens auch 30 Jahre später noch. Vielleicht sind einige Dinge in 2015 weniger extrem, aber für mich haben die Kernaussagen des Buches nichts an Wahrheit oder Aktualität verloren. So. Mehr kann und will ich nicht verraten, sonst spoilere ich am Ende doch noch. Wenigstens beim ersten Lesen sollte aber jeder selbst das Vergangene haben, herauszufinden, ob, wie und mit wem Heath schließlich glücklich wird. Fazit: Eine berührende Geschichte, die erschreckend klar macht, wie wichtig Toleranz und Besonnenheit sind, aber auch dass man sich auf Dauer nicht vor den eigenen Gefühlen verstecken kann. Ich habe eine Weile gebraucht, aber je länger ich über das Buch nachdenke, desto besser gefällt es mir. Ich werde Heath und sein Schicksal so schnell nicht vergessen. Also bekommt *Rough Ride* auf jeden Fall 5 Punkte und eine Leseempfehlung! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieviel Verlust verträgt ein Cowboy? Von m.s. Um diese Frage dreht sich die Geschichte in diesem Buch. Heath hat mit schmerzhaften Verlusten zu kämpfen. Hinzu kommen noch Einsamkeit, eine nicht gelebte und unentdeckte Sexualität, sowie Demütigung und Schmerz in einer schwierigen Zeit. Der Autorin ist es sehr gut gelungen die Charaktere zu beschreiben. Man bekommt schnell ein Gefühl dafür, wie sie "ticken". Heath wirkt von Anfang an sehr sympathisch. Cam bleibt durchaus etwas blass, aber dies ist sehr passend für ihn. John ist einfach nur ein großer Knuddelbruder. Auch die Nebencharaktere werden sehr schnell dargestellt. Vor allem möchte ich hier Sam und natürlich den kauzigen Koch und seine Frau. Die Geschichte spielt Ende der 80er Jahre auf einer Ranch, in der Nähe einer kleinen Stadt. Mili gelingt es sehr gut die "damals" herrschenden Vorurteile in die Geschichte einzubauen. Zum Beispiel die Angst sich mit Homosexualität anzustecken oder die Unwissenheit der Bevölkerung bezüglich AIDS. Dies alles schafft der Autorin aufgrund eines sehr flüssigen und angenehmen Schreibstils. Man fühlt sich als willkommenener Gast auf der Ranch. Fazit: Eine sehr schöne, faszinierende, bewegende und erotische Liebesgeschichte, welche unglaublich Lust auf Mehr macht. 5 Sterne für Heath, John, Cam und Co. Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung - ich würde mich sehr freuen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Strken und Schwächen... Von Hazel Mir persönlich hat der John Heath-Teil des Buches wirklich sehr gut gefallen. Nachdem Cam viel zu blass blieb und er ohnehin nur auf der Suche nach einem neuen BDSM-Partner war und irgendwie auch gar nicht zu Heath zu passen schien, geschweige denn irgendwie großartig auf ihn und dessen neu entdeckte sexuelle Identität eingegangen war, war ich nicht sonderlich enttäuscht, als Cam ging und mit John ein weiterer Mann in Heath's Leben trat. Ganz nach dem Motto "Tausend Mal berührt und plötzlich ist es passiert" schreibt Mili Cavanagh sehr überzeugend, über die aufkeimende Liebe zwischen John und Heath, mit dem Hochgefühl auf sämtlichen Wolken zu schweben, aber auch mit den Ängsten und Zweifeln. Mili Cavanagh hat stellenweise sehr detailliert ge-/beschrieben, z.B. den Aufbau der Ranch, die Art der Tiere, wie diese aussehen, was ihre Besonderheiten ausmachen und so weiter, was mir mit besonders gut gefallen hat. Hier merkte man, dass die Autorin sich mit den Themen wirklich befasst hatte, anstatt irgendetwas niederzuschreiben.

Kurzbeschreibung Heath Arlington lebt mit seinem Vater und seinen Angestellten auf einer Ranch in Montana. Er ist ein einsamer Wolf, der gern allein in der Natur unterwegs ist bis Cam bei ihm anheuert. Der neue Cowboy zieht ständig seine Blicke auf sich, interessiert ihn mehr, als er sich zunächst eingestehen will. Erst ein Unglück öffnet Heath die Augen und er lässt sich auf eine Affäre ein. Doch ist Cam der richtige Mann für ihn?
Kurzbeschreibung Heath Arlington lebt mit seinem Vater und seinen Angestellten auf einer Ranch in Montana. Er ist ein einsamer Wolf, der gern allein in der Natur unterwegs ist bis Cam bei ihm anheuert. Der neue Cowboy zieht ständig seine Blicke auf sich, interessiert ihn

mehr, als er sich zunächst eingestehen will. Erst ein Unglück öffnet Heath die Augen und er lässt sich auf eine Affäre ein. Doch ist Cam der richtige Mann für ihn?